

KURS IM ÜBERFACHLICHEN PRAXISBEREICH

"Academic Writing: Hausarbeit schreiben mal (wo)anders - entspannt zum eigenen wissenschaftlichen Text auf Englisch"

BASIS Kurs-Nr.: 550001121

!! WICHTIG:

Anmeldungen zur Veranstaltung sind noch möglich. Bitte eine E-Mail unter Angabe der Matrikelnummer und des vollständigen Namens direkt an die Dozentin schicken: s.pohle@uni-bonn.de. !!

Die Übung besteht aus einem verbindlichen zweistündigen Vortreffen im Februar (ca. 18-20 Uhr) sowie aus drei Workshoptagen im März. Nur wer an dem Vortreffen inklusive einer Online-Umfrage teilnimmt, kann sich einen Platz im eigentlichen Workshop sichern! Die Teilnehmendenzahl ist auf max. 15 begrenzt.

Kursbeschreibung

Denkst du oft: „Alle anderen können besser schreiben als ich“, „Mein Englisch ist nicht gut genug“, „Bevor ich anfangen zu schreiben, muss ich erst mal die ganze Literatur gelesen haben“, „Wenn ich ernsthaft mit meinem Text vorankommen will, brauche ich viel Zeit am Stück“? Schon der Gedanke an die Haus- oder Abschlussarbeit stresst dich? Du schiebst dein Schreibvorhaben häufig von Tag zu Tag auf und putzt plötzlich lieber die Fenster deiner Wohnung? – Wenn du eine oder mehrere dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet hast, dann ist dieser Workshop genau richtig für dich.

Nutze die Gelegenheit, an zwei Tagen Zeit zum Schreiben zu haben und Tipps zum stressfreien wissenschaftlichen Arbeiten zu erhalten, dich über das Schreiben mit anderen Studierenden auszutauschen und fokussiert an deinem aktuellen englischsprachigen Schreibprojekt zu arbeiten – ohne die typischen Prokrastinationsfallen des Alltags.

Nach dem Motto „zusammen schreibt man weniger allein“ bieten diese Schreibtage dir

- eine entspannte, motivierende und produktive Lernatmosphäre,
- einen vertrauensvollen und wertschätzenden Austausch in einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten,
- Unterstützung von anderen Studierenden und einer Schreibexpertin.

Stille Schreibzeiten wechseln sich ab mit

- Gruppenaktivitäten,
- zwei Kurzworkshops zu sprachlichen Themen (z.B. „How to expand your academic vocabulary“ und „How to write a coherent text“) und
- Lernstationen zum selbstgesteuerten Arbeiten für alle Phasen des Schreibprozesses (z.B. Planung, ins Schreiben kommen, Umgang mit dem inneren Kritiker, Forschungsfrage und Textstruktur entwickeln, Textüberarbeitungstechniken).

Außerdem stehe ich für individuelle Kurzberatungen zur Verfügung (je nach Gruppengröße).

Das Besondere an diesem Workshop ist, dass die Schreibzeiten und inhaltlichen Inputs durch Entspannungs-, Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen flankiert werden. Sie sollen auf das Schreiben einstimmen, innere und äußere Ruhe schaffen und das konzentrierte Arbeiten unterstützen.

Was hinzu kommt: Konzentriert an einer wissenschaftlichen Arbeit schreiben, während der Alltag völlig auf den Kopf gestellt ist und die Gedanken häufig ganz woanders sind - das ist für uns alle nicht leicht. Gerade in Zeiten von Krisen - globalen und/oder persönlichen - bekommen die Übungen und Techniken, mit denen ich dich in dem Workshop vertraut machen möchte, eine besondere Bedeutung.

Lernziele

Am Ende des Workshops wirst Du...

- ein Konzept für Dein aktuelles Schreibprojekt erarbeitet oder an Deinem Text weitergeschrieben haben,
- kreative Schreibmethoden sowie Selbst- und Zeitmanagementstrategien kennengelernt und erprobt haben, die über das aktuelle Projekte hinaus im Studium und Beruf hilfreich sind, und
- die Bedeutung des Sprechens über das Schreiben und von Entspannungsphasen für Deine Produktivität erkannt haben.

Für diese Veranstaltung können 6 ECTS angerechnet werden, vorausgesetzt, die Teilnahme erfolgt an allen drei Terminen und die Studienleistung wird fristgerecht eingereicht.

Studienleistung

Die Studienleistung besteht in der aktiven Teilnahme am Vortreffen und den beiden Workshoptagen sowie im Schreiben einer schriftlichen Reflexion zum eigenen Lernprozess während der Veranstaltung auf Deutsch oder Englisch (600-800 Wörter). Einreichungsfrist: spätestens Sonntag, 19. März 2022

Anforderungen (Voraussetzungen)

Offenheit und die Bereitschaft, sich auf neue und ungewohnte Lernstrategien in einer Gruppe einzulassen. Vorerfahrungen mit Meditations- und Achtsamkeitsübungen sind nicht erforderlich.

Wichtig: Teilnehmende sollten bereit sein, die Tools Zoom und Discord zu nutzen und sich per Audio und Video zuzuschalten. Eine entsprechende technische Ausrüstung ist wichtig für das Gelingen der Veranstaltung.

Zeit und Ort

Veranstaltungsorte: Zoom und Discord

- Verbindliches Vortreffen: Montag, 30.1.2023, 19-21 Uhr
- Workshop: Freitag, 24.2.2023, 16-20 Uhr + Samstag, 25.2.2023, 10-18 Uhr + Sonntag, 26.2.2023, 9-13 Uhr, jeweils s.t.

Weitere Infos folgen über eCampus und per E-Mail.

Gruppengröße

Maximal 15

Feedback einiger Teilnehmenden der Veranstaltung im Sommersemester 2020

Frage: Wie geht es dir jetzt?

- *Mir geht es gut, ich bin sehr entspannt!*
- *Entspannt, sagen zu können, dass man mit der Arbeit nun begonnen hat. Die Entspannungsübungen (besonders die Meditation) sind unheimlich förderlich, weswegen ich mich gerade sehr relaxed fühle.*
- *Durch den Kurs bin ich entspannter und habe mehr Zuversicht für meine Schreibprojekte. Ich bin ausgeglichener als sonst nach langen Schreibtagen.*

Frage: Was hast Du Neues gelernt, das du für dein weiteres Schreiben mitnimmst?

- *Dass Pausen sehr wichtig sind um deinem Gehirn und deinem Körper eine Auszeit zu geben und dass eine Stunde locker reicht um etwas zu schaffen, auch wenn ich mir denke dass es nicht genug Zeit ist.*
- *Die Einheiten zum Zeitmanagement und vor allem die zur Achtsamkeit haben mir nochmal vor Augen geführt wie essentiell wichtig eine bewusste und ausgeglichene Schreibroutine ist und wie man realistisch bleibt ohne zu resignieren.*
- *Ich wusste zwar schon vorher das ich produktiver bin mit mehr Struktur war mir aber nicht bewusst wie sehr ich davon profitiere wenn ich meine Lerneinheiten genau durchgeplant habe.*

Frage: Was hat Dir an dem Workshop besonders gefallen?

- *Die Atmosphäre. Es war ein "Safe Space" geschaffen und die Gespräche waren immer sehr angenehm. Das Zwischenmenschliche war wichtig. Außerdem wurde jedes Thema vorurteilsfrei angegangen und es wurde sich in persönliche Angelegenheiten empathisch hineinversetzt.*
- *Das Konzept und der Ablauf waren sehr gut abgestimmt, die Mischung aus Input, Austausch / Diskussion und den Übungen zur Entspannung fand ich sehr gelungen. Das Miteinander zwischen Dozentin und Gruppe und auch innerhalb der Gruppe war offen und respektvoll.*
- *Sehr gute Gruppengröße, unglaublich motivierte und vorbereitete Dozentin, das habe ich schon anders erlebt. Ausgewogener Wechsel zwischen Input, Gespräch und Selbstarbeitsphasen.*

Kurzbiographie der Dozentin

Dr. Stefanie Pohle, Service Leader Library and Information Services in einem Helmholtz-Forschungszentrum (DZNE) und freiberufliche Schreibtrainerin und Schreibberaterin (zertifiziert von PH Freiburg). Workshops und individuelles Schreibcoaching auf Deutsch und Englisch. Schwerpunkte: Schreiben in digitalen Medien; wissenschaftliches, (un)kreatives, reflexives Schreiben; Schreiben in der Lehre; kontemplative Pädagogik.

Davor Referentin bei der Max Weber Stiftung in der Funktion als Communication Officer in einem europäischen Open Science-Forschungsinfrastrukturprojekt (2019-2022), Lehrende im Bereich Angewandte Englische Sprachwissenschaft an der Universität Bonn (2013-2020) und Tätigkeit in einer internationalen Sportorganisation in den Bereichen Informations- und Bildungsmanagement (2003-2013). Studium der Anglistik, Geschichte und Erziehungswissenschaften (M.A.) an der Universität Bonn und am Trinity College Dublin. 2009 Promotion über Angebote in Geschäftsverhandlungen.

Weitere Informationen und Publikationen: [ORCID: 0000-0003-1139-5442](https://orcid.org/0000-0003-1139-5442) und <https://www.applied-linguistics.uni-bonn.de/en/people/researchers/dr.-stefanie-pohle-researcher>.